

## Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 28.11.2014

Mangels Zuhörer bei der Gemeinderatsitzung mussten **keine Bürgerfragen** beantwortet werden.

Im Tagesordnungspunkt (TOP) **Baugesuche** wurde der Bauvoranfrage auf **Neubau von Garagen mit Unterkellerung in der Schillerstraße auf Flurstück 124/7 und 125** einstimmig das Einvernehmen des Gemeinderats erteilt.

Im 3. TOP wurde die **Neufestsetzung des Betriebskostenzuschusses** der bürgerlichen Gemeinde am Kindergartenbetrieb beraten. Der Diakonieverband als Betriebsträger des Kinderhauses strebt künftig eine einheitliche Kostenbeteiligung der bürgerlichen Gemeinden an. Bei Neuverträgen des Diakonieverbandes mit Kommunen beträgt der Anteil der bürgerlichen Gemeinden nach Abzug des Landeszuschusses und der Elternbeiträge 90 % des Abmangels. Diese Regelung würde jedoch für die Gemeinde Neenstetten in 2014 gegenüber dem bestehenden Vertrag Mehrkosten in Höhe von über 30.000,- € bedeuten. Der Diakonieverband bietet deshalb eine stufenweise prozentuale Erhöhung für die kommenden Jahre an. Beschlossen wurde eine Beteiligung ab 2015 bis 2016 von 83 %, ab 2017 bis 2018 von 84 % und ab 2019 eine Beteiligung am Abmangel in Höhe von 85 %.

Auf dem 4. TOP stand die **Feststellung der Jahresrechnung 2013**. Der Gemeinderat hat diese innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. In ihr ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die **Gemeinde** war auch zum **Ende des Jahres 2013 schuldenfrei**. Dank der Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 403.468 € und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 15.933 €. Auch der geringere Abmangelanteil beim kirchlichen Kindergarten erbrachte eine Einsparung i. H. von 42.000 €. Bei der Haushaltsstelle „Bebauungspläne/Vermessungen“ sind 14.700 € weniger Kosten angefallen als veranschlagt. Die vorgesehene Kanaluntersuchung und –reinigung wurde 2013 nicht durchgeführt. Dadurch ergaben sich Einsparungen in Höhe von 30.000 €.

Im Vermögenshaushalt konnte bei der Beschaffung des Löschfahrzeuges LF10 24.397 € eingespart werden. Auch die Hofbefestigung beim „treff8“ fiel 15.648 € günstiger als veranschlagt aus.

Das sehr gute Ergebnis des Verwaltungshaushalts sowie die genannten Einsparungen im Vermögenshaushalt führten in 2013 zu einem **Überschuss** in Höhe von **593.439,05 €**. Dieser wurde der **Allgemeinen Rücklage zugeführt**, die am Ende des Jahres **936.139,35 €** betrug. Der Jahresabschluss wies auch die Haushaltsausgabenreste aus, welche im laufenden Haushaltsjahr und kommenden Jahr investiert werden.

Nach Erläuterung des Rechenschaftsberichts und Aussprache hat der Gemeinderat die Jahresrechnung einstimmig festgestellt.

Die Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung sowie der Vermögensübersicht ist nachfolgend veröffentlicht.

Im 5.TOP wurden die **Erschließungsarbeiten des Baugebiets „Grund“** vergeben. Zur Vergabe kamen die Tief-, Leitungs- und Straßenbauarbeiten. Bei der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme gingen 9 Angebote beim Bauamt des Verwaltungsverbands ein. Günstigste Bieterin war die Firma Haag aus Neuler mit der **Angebotssumme von 278.613,15 €**. Der Gemeinderat folgte einstimmig dem Vergabevorschlag des VVL an die Firma Haag. Die Tiefbauarbeiten sollen bis spätestens Ende Mai 2015 fertiggestellt sein.

Unter TOP 6 Bekanntgaben und Verschiedenes gab der Vorsitzende den **Abschluss des Geschäftsraummietvertrages** für den **Dorfladen** mit Frau **Camila Preljevic** aus Weidenstetten bekannt.

Desweiteren informierte der Vorsitzende über die weitere **Vorgehensweise des Landratsamtes bei der Grüngutkonzeption**.

Bekanntgegeben wurde außerdem, dass die **Geschwindigkeitsanzeige mutwillig beschädigt** wurde. Sie kann nicht mehr repariert werden. Die Verwaltung wird Angebote für eine Neubeschaffung einholen.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann  
Bürgermeister